

Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

Potenziale, Barrieren und Lösungsvorschläge
nachhaltiger Mobilität

Micha Pastuschka & Prof. Dr. Christiane Gross (JMU)

Kooperationsprojekt mit der Stadt Würzburg

28. April 2025



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



nachhaltig mobil planen

Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,
Lösungsvorschläge
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick

Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,
Lösungsvorschläge
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

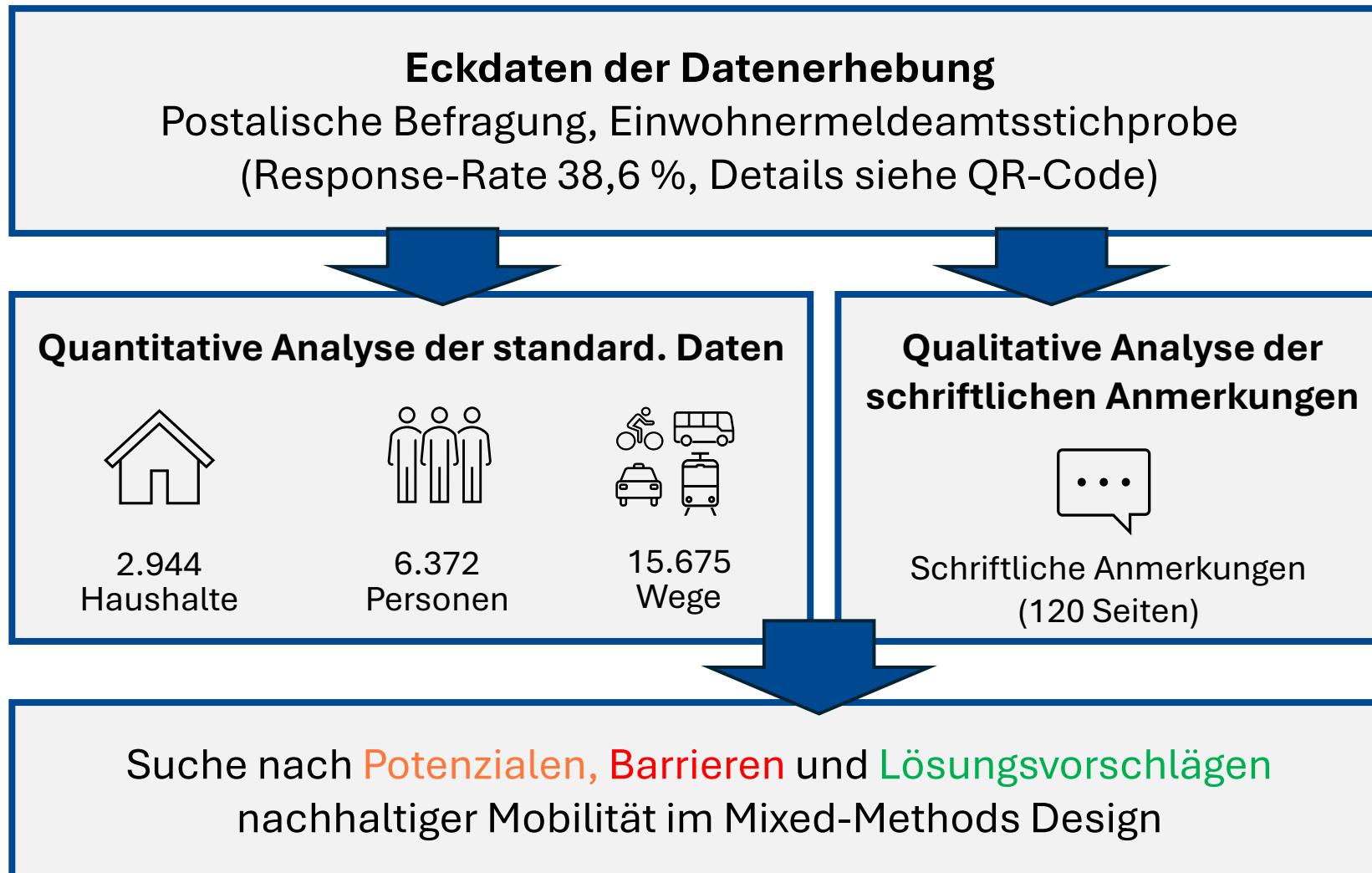
Fußverkehr

Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick



Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,
Lösungsvorschläge
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

Fahrradverkehr

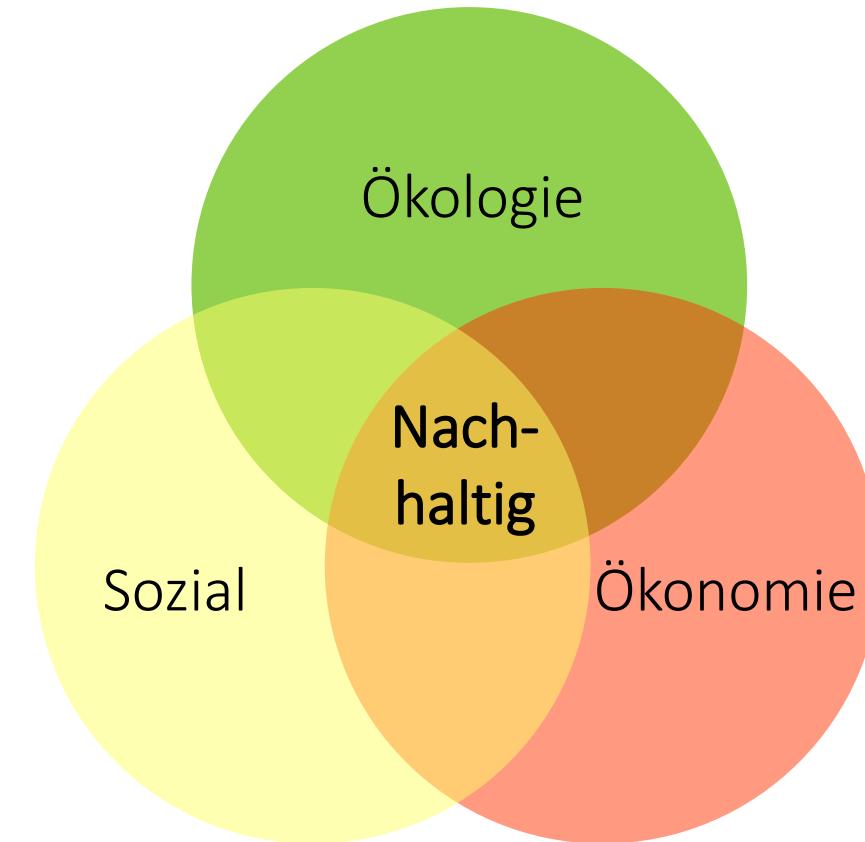
Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick

„Verwendung von Transportmitteln und -systemen, die sowohl ökologisch als auch sozial und wirtschaftlich tragfähig sind“

(Bittner/Eberhardt 2023: 14)



Dimensionen der Nachhaltigkeit

Darstellung angelehnt an Hipogrosso/Nesmachnow (2020: 481)

Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,
Lösungsvorschläge
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

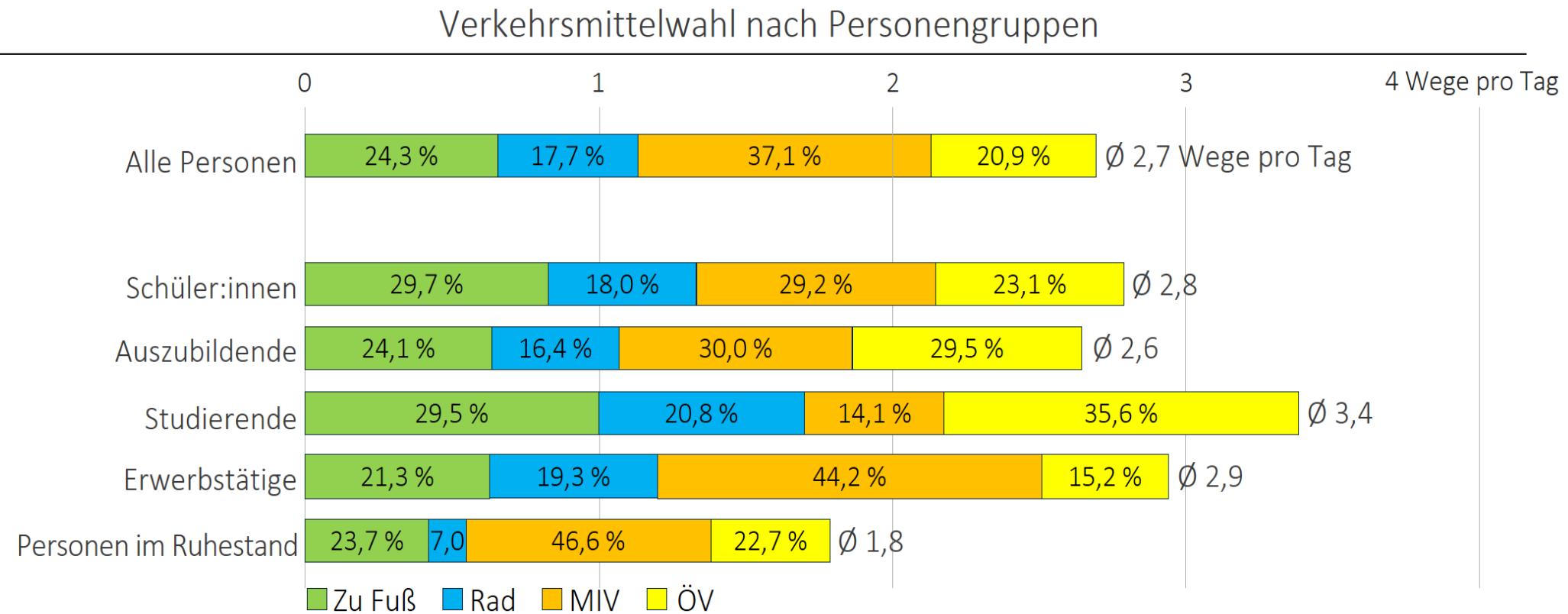
Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

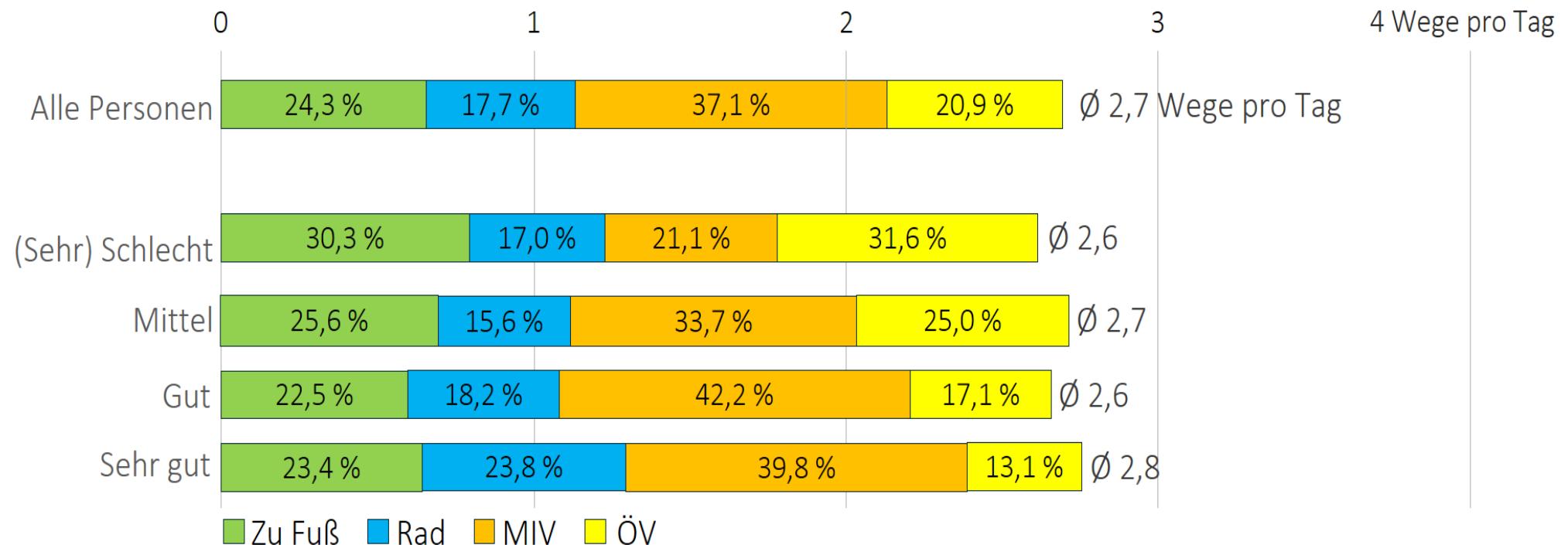
Fazit und Ausblick

Die Verkehrsmittelwahl (der Wege, Modal Split) unterscheidet sich zwischen **Personengruppen**.

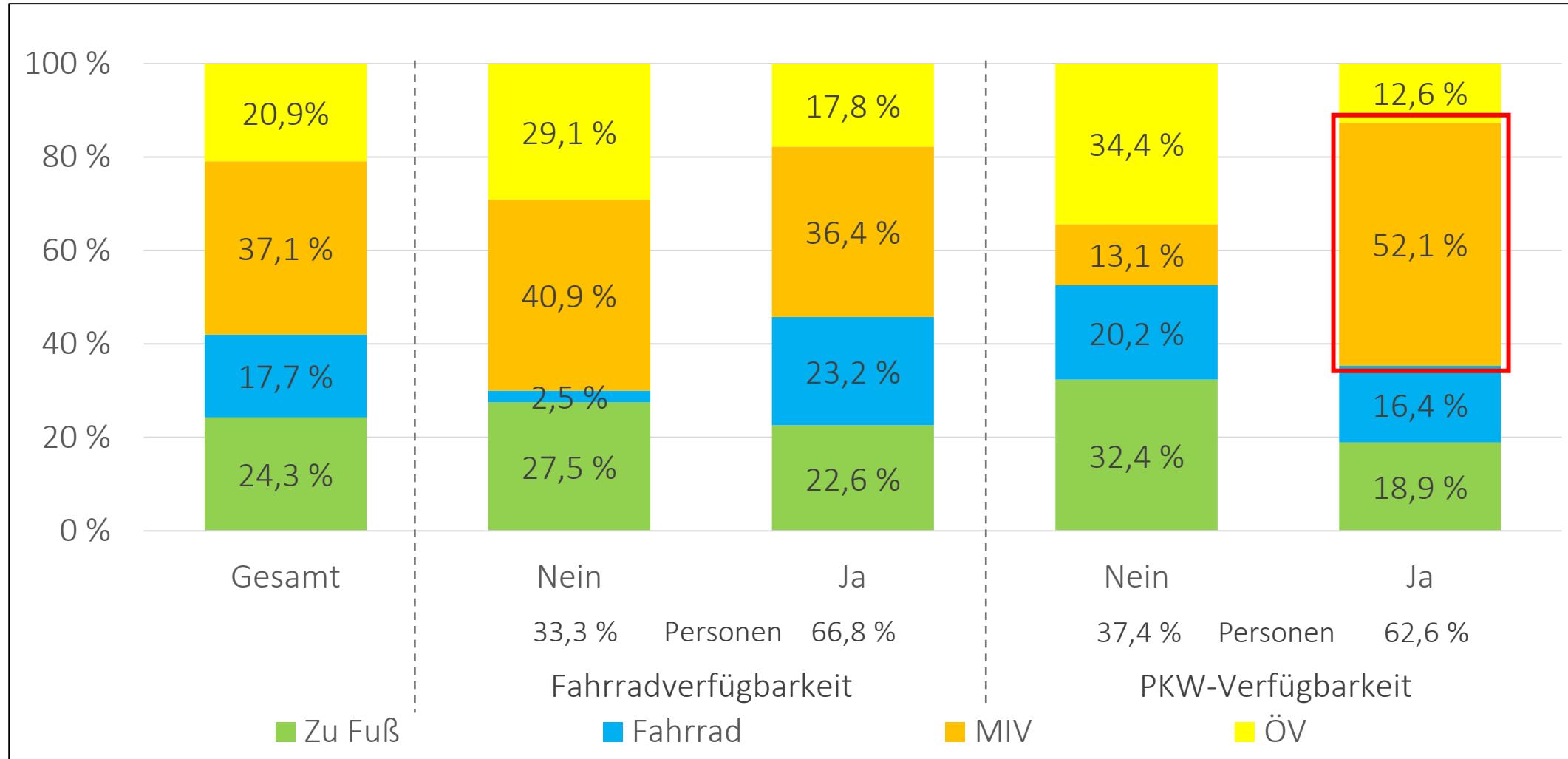


Die Verkehrsmittelwahl unterscheidet sich nach der finanziellen Selbsteinschätzung des Haushalts.

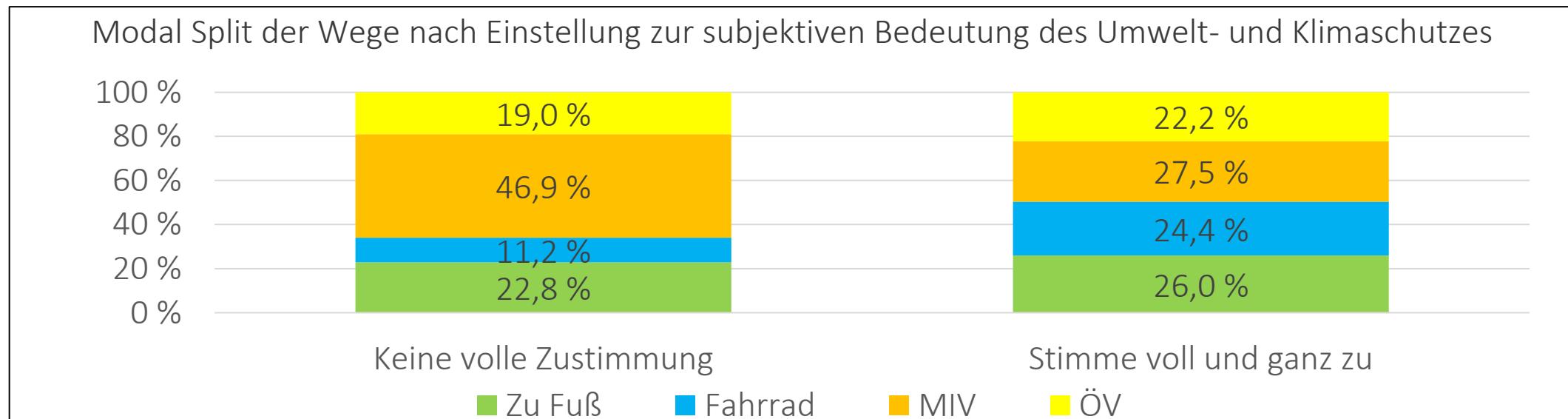
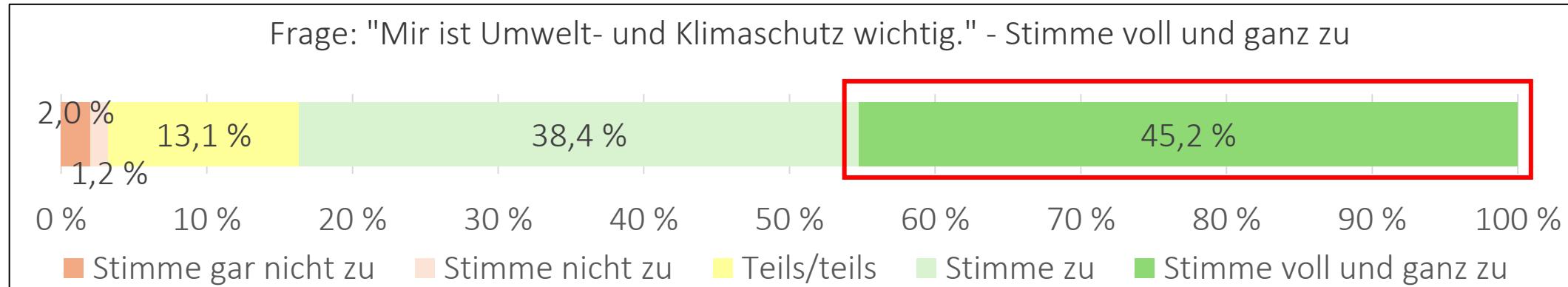
Verkehrsmittelwahl nach finanzieller Selbsteinschätzung des Haushalts



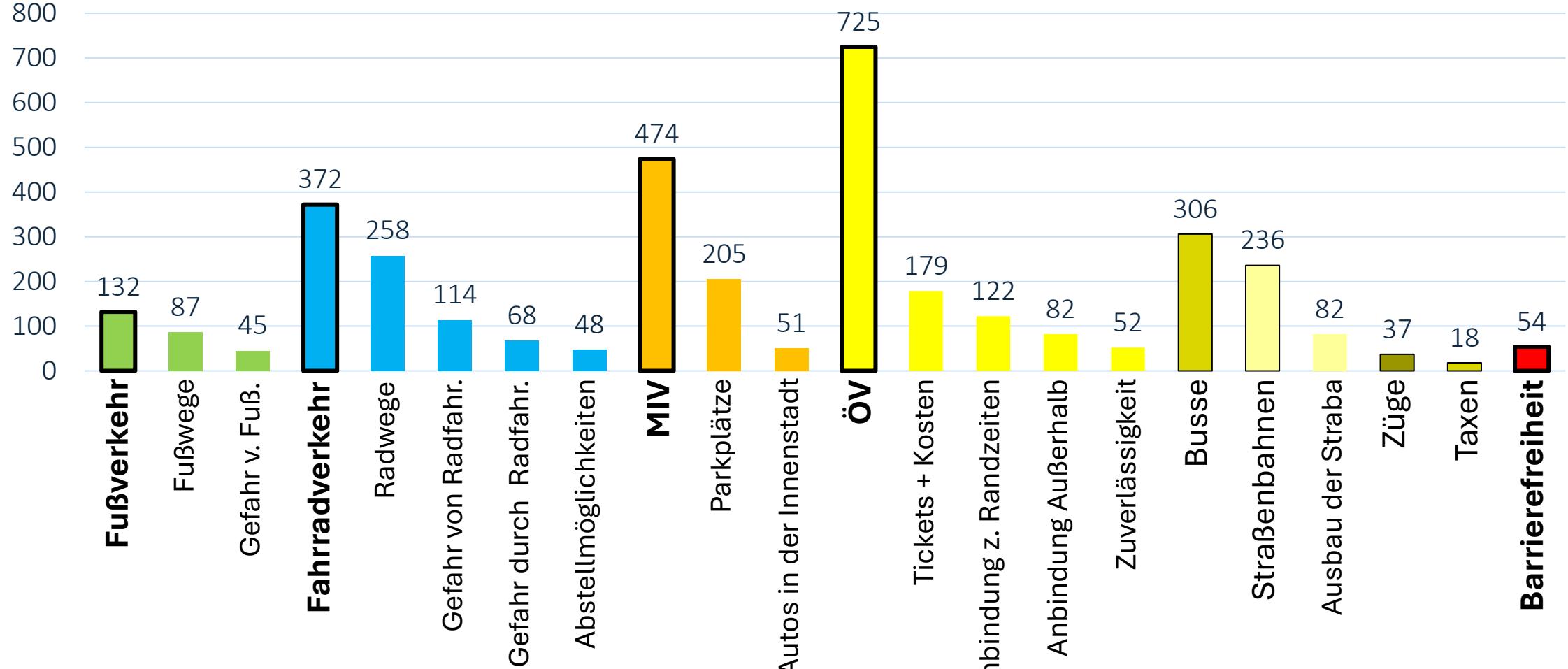
Zusammenhang der Verkehrsmittelverfügbarkeit mit der Verkehrsmittelwahl.



Potenzielle nachhaltiger Verkehrsmittelwahl: Auch Einstellungen korrelieren mit der Verkehrsmittelwahl.



Die schriftlichen Anmerkungen verteilen sich auf folgende **Themenbereiche**:



Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,
Lösungsvorschläge
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

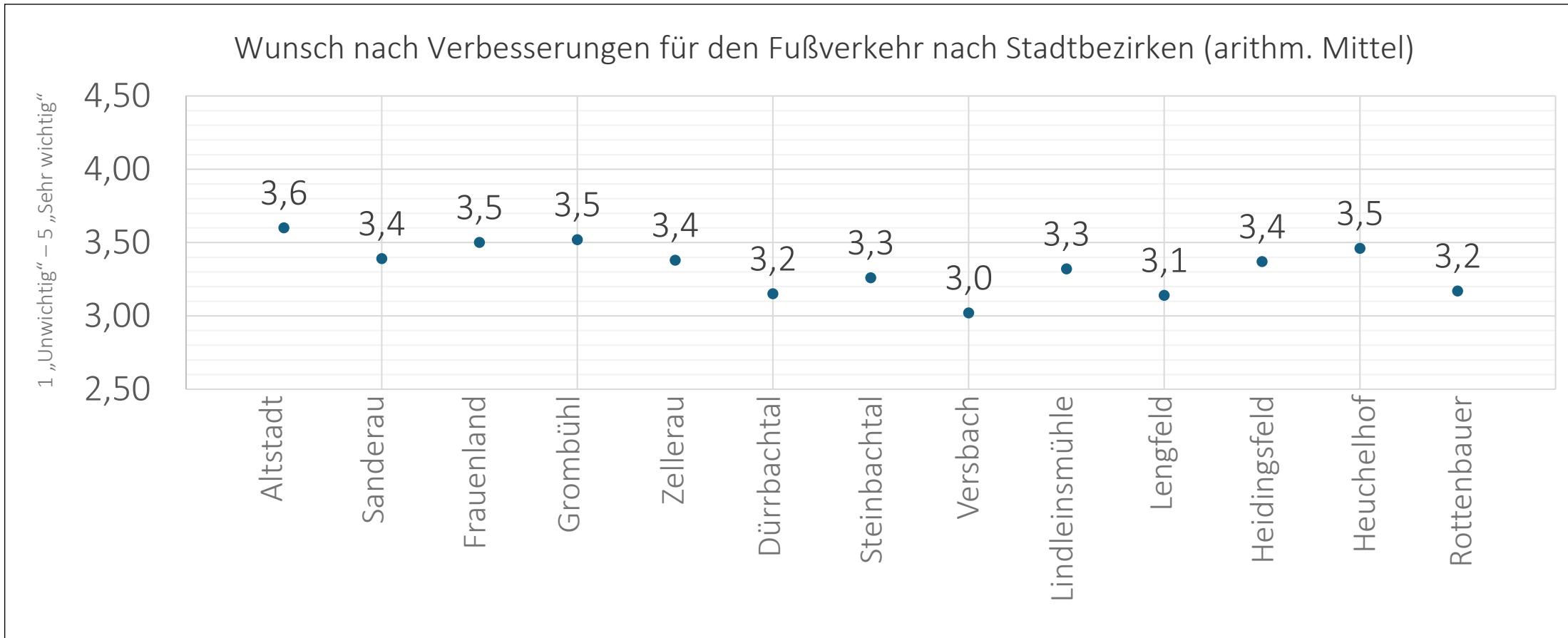
Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick

Untersuchung zu Verbesserungen für den Fußverkehr





Anmerkungen zum Fußverkehr: 4,5 % der Fragebögen (132/2.944)

Konflikt mit anderen Verkehrsteilnehmenden (38x)

„Insgesamt werden beim bestehenden Radwegenetz an vielen Stellen Konflikte mit dem Fußgängerverkehr in Kauf genommen, während der Autoverkehr ungehindert die Straße für sich hat. Autos sind in Würzburg weiterhin klar bevorzugt.“ (ID 1162)

Hindernisse auf den Gehwegen und Einschränkungen der Barrierefreiheit (20x)

„Gehwegparken: Rollstühle, Kinderwagen und fahrradfahrende Kinder kommen nicht durch!“ (ID 2601)

→ Barrieren: Nicht abgesenkte Bordsteine, Löcher, parkende Autos, Fahrräder und Scooter

Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,
Lösungsvorschläge
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

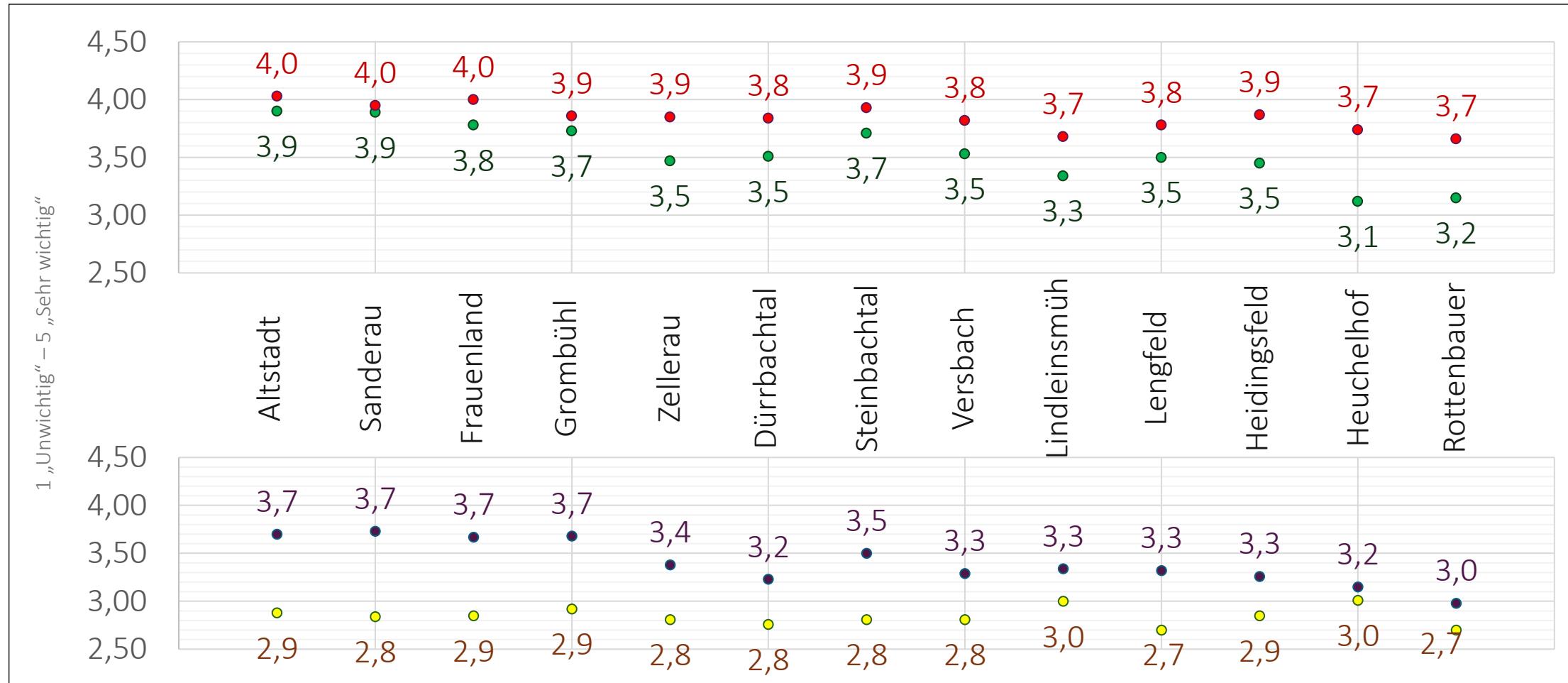
Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick

Verbesserungsvorschläge für den Fahrradverkehr



Rot: Eigene Fahrradwege abseits des Autoverkehrs
Grün: Ausbau des Radwegenetzes/Mehr Fahrradstraßen

Lila: Bessere/Mehr Fahrradabstellmöglichkeiten
Gelb: Ausbau/Einrichtung von Bike and Ride-Anlagen



Anmerkungen zum Fahrradverkehr: 12,6 % der Fragebögen (372/2.944)

Radwege (258x)

→ Ausbau

„Am liebsten fahre ich in Würzburg Fahrrad, wie die meisten Studenten. Daher würde ich den Ausbau der Fahrradwege bevorzugen.“ (ID 594)

→ Qualität: Lückenhaft (48x), fehlende Abgrenzung zum Autoverkehr (30x), zu schmal (8x)

„Fahrradwege von einen auf die andere Stadtteilseite sind nicht miteinander verbunden! Zu viele ‚gefährliche‘ Zwischenabschnitte.“ (ID 1126)

Abstellmöglichkeiten (48x)

→ Notwendigkeit sicherer und überwachter Abstellmöglichkeiten

→ Zwei Orte als Hauptproblem: Zentrum/Innenstadt + Hauptbahnhof



- (Plötzlich) Endende Fahrradwege
- Keine baulichen Abgrenzungen



Gefahr von Fahrradfahrenden (114x)

„Ich würde gerne das Fahrrad häufiger nutzen. Das ist in Würzburg aber nicht möglich, da lebensgefährlich. Da helfen alle Striche und bunten Markierungen nichts. Es braucht baulich abgegrenzte Fahrradwege.“ (ID 1559)

- Fehlende Rücksichtnahme
- Ausweichung auf Fußwege



Gefahr durch Fahrradfahrende (68x)

„In der Innenstadt (Eichhornstraße, Markt) (Fußgängerzone) würde es Sinn machen einen separaten Fahrradweg zu kennzeichnen. Hier herrscht oft Chaos, da einige Radfahrer ihre Geschwindigkeit nicht drosseln. Gerade mit Kindern muss man da sehr aufpassen.“ (ID 759)

Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,
Lösungsvorschläge
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

Fahrradverkehr

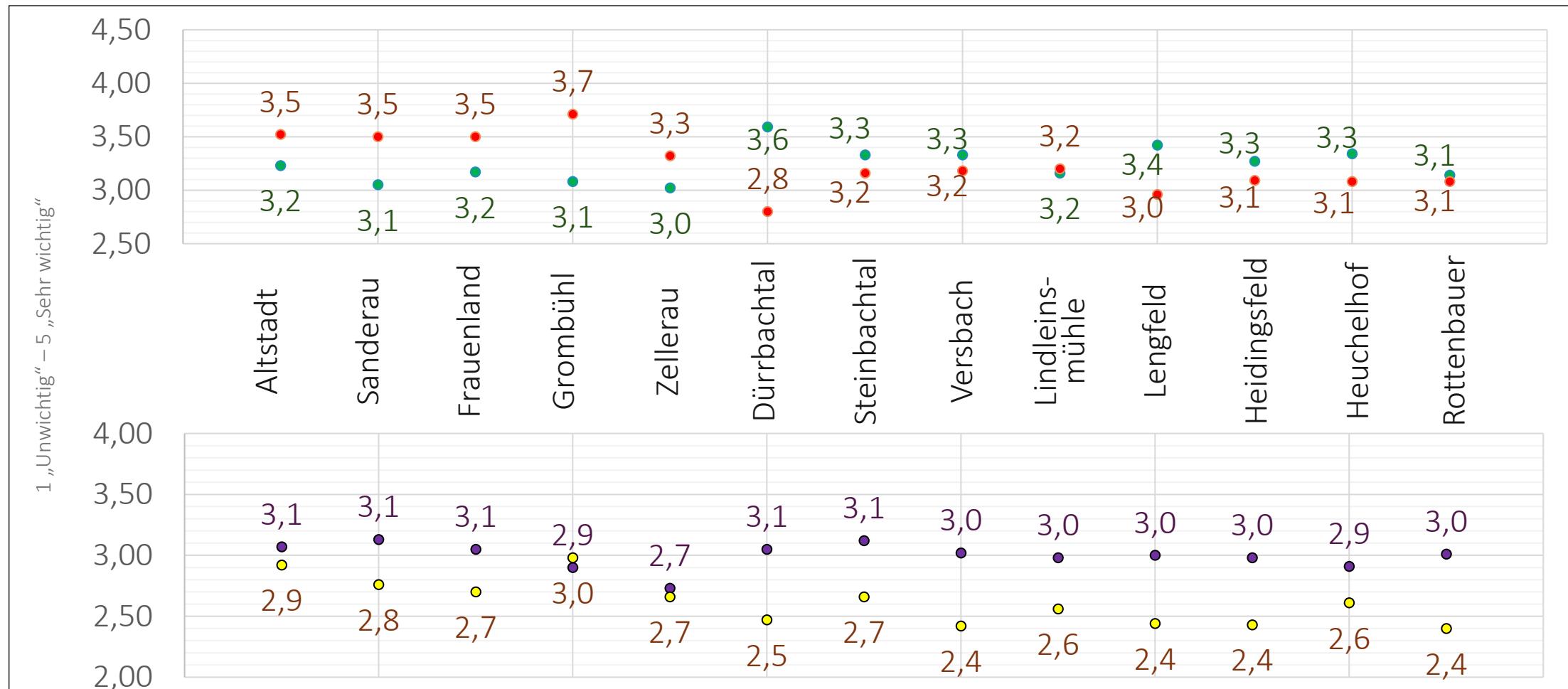
Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Verbesserungsvorschläge für den MIV



Rot: Reduzierung des Autoverkehrs in der Innenstadt
Grün: Ausbau/Einrichtung von Park and Ride Parkplätzen

Lila: Ausbau von E-Ladesäulen im öffentlichen Raum
Gelb: Ausbau des Carsharing-Angebotes



Anmerkungen zum motorisierten Individualverkehr: 16,1 % der Fragebögen (474/2.944)

Zeitersparnis und gefühlte Angewiesenheit auf den MIV

- Zeitersparnisse durch MIV im Vergleich zum ÖV subjektiv alternativlos (32x)
- Gefühlte Notwendigkeit der MIV-Nutzung (38x) durch Beruf, körperliche Verfassung

Parkplatzsituation (206x)

- Subjektive Angst um die wirtschaftliche Entwicklung der Innenstadt
- Private Gründe, Notwendigkeit von Parkplätzen für Personen mit Mobilitätseinschränkungen
„Innerstädtische Parkplätze müssen für Arztbesuche etc. bestehen bleiben.“ (ID 2791)

Reduktion des Autoverkehrs in der Innenstadt (51x)

- „- autofreie Innenstadt → dafür engmaschiges und kostenfreies ÖPNV-Netz“ (ID 622)*
- „Innenstadt autofrei; Ausnahmen für Menschen mit Behinderungen“ (ID 394)*

Sonstiges: Park and Ride (36x); Ampelschaltungen (29x); Tempo 30 (22x); Carsharing (16x)

Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,
Lösungsvorschläge
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

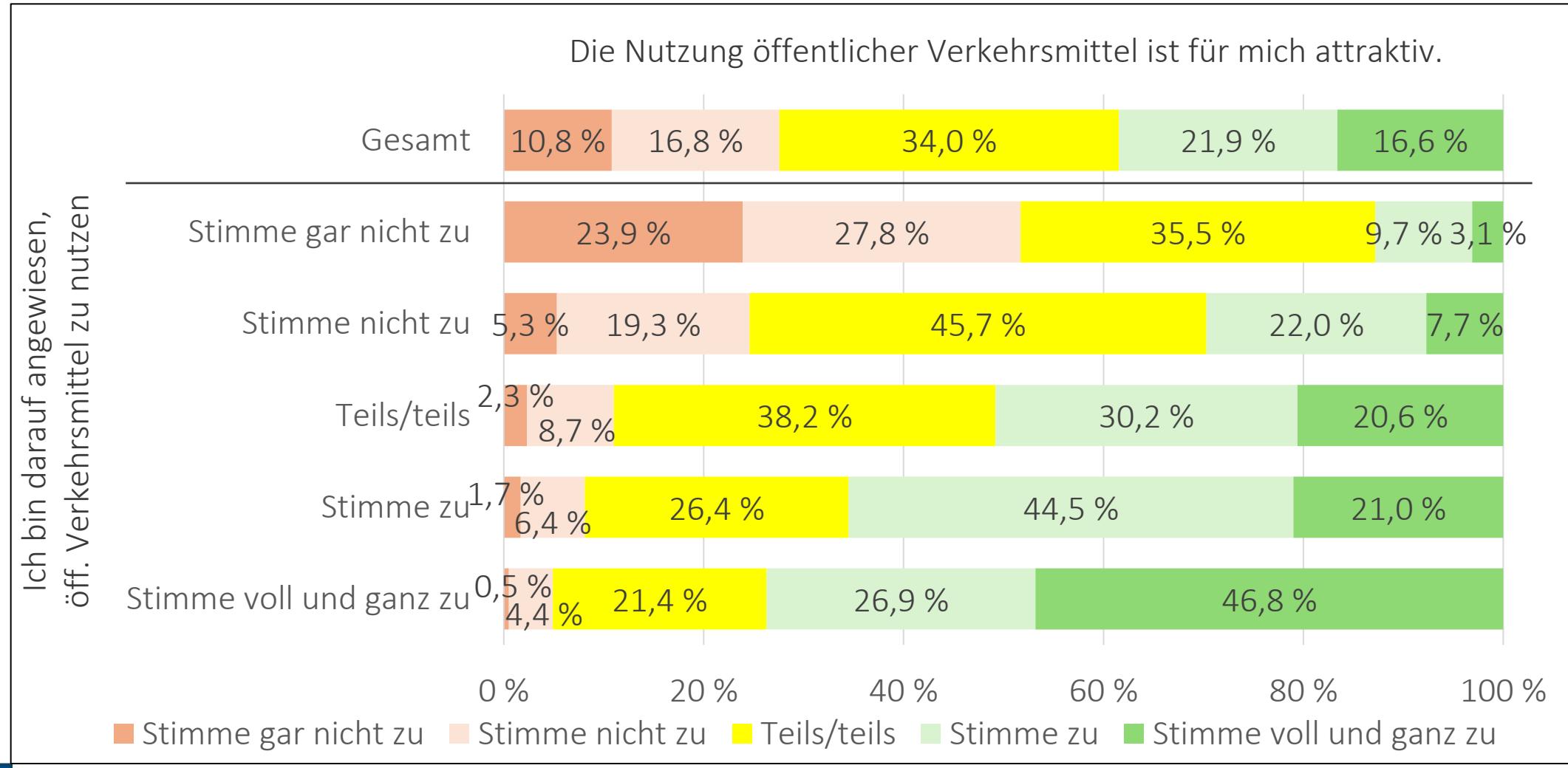
Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

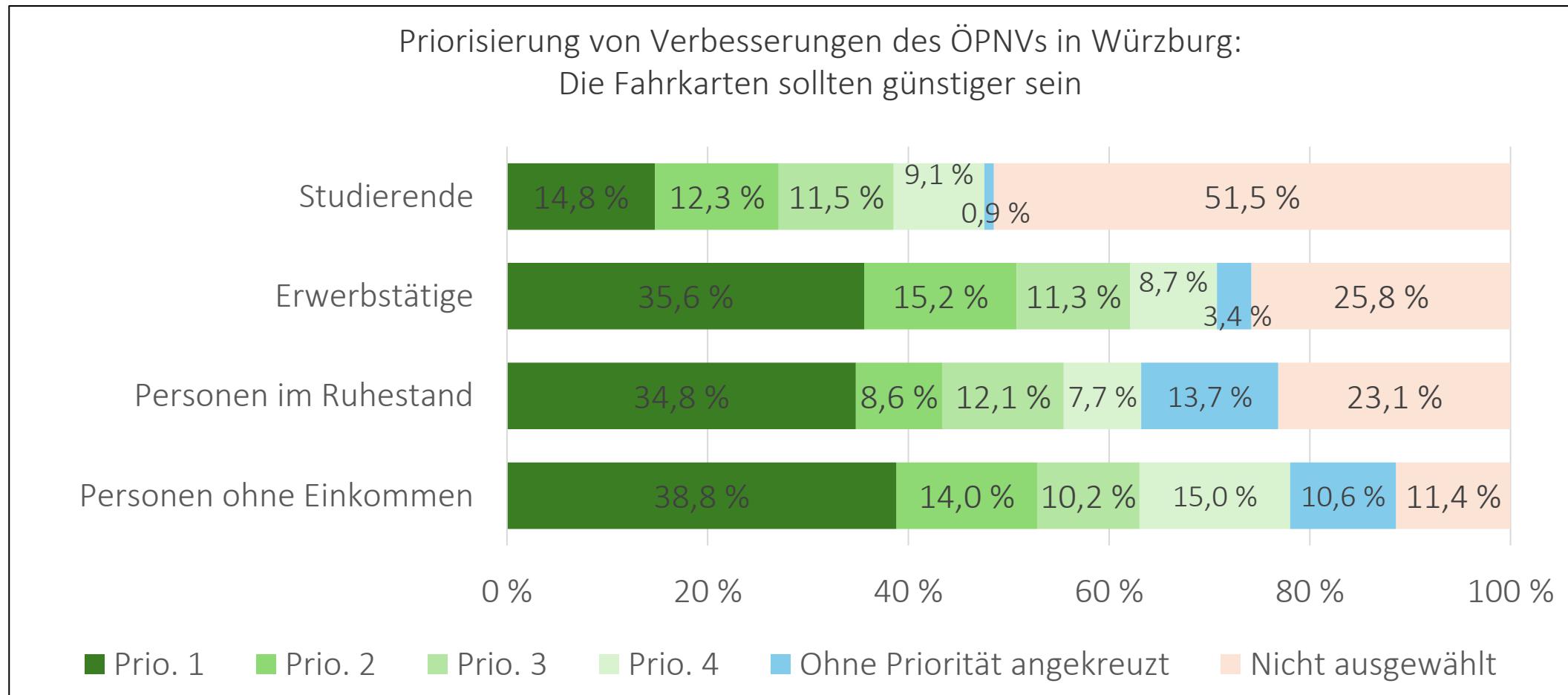
Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick

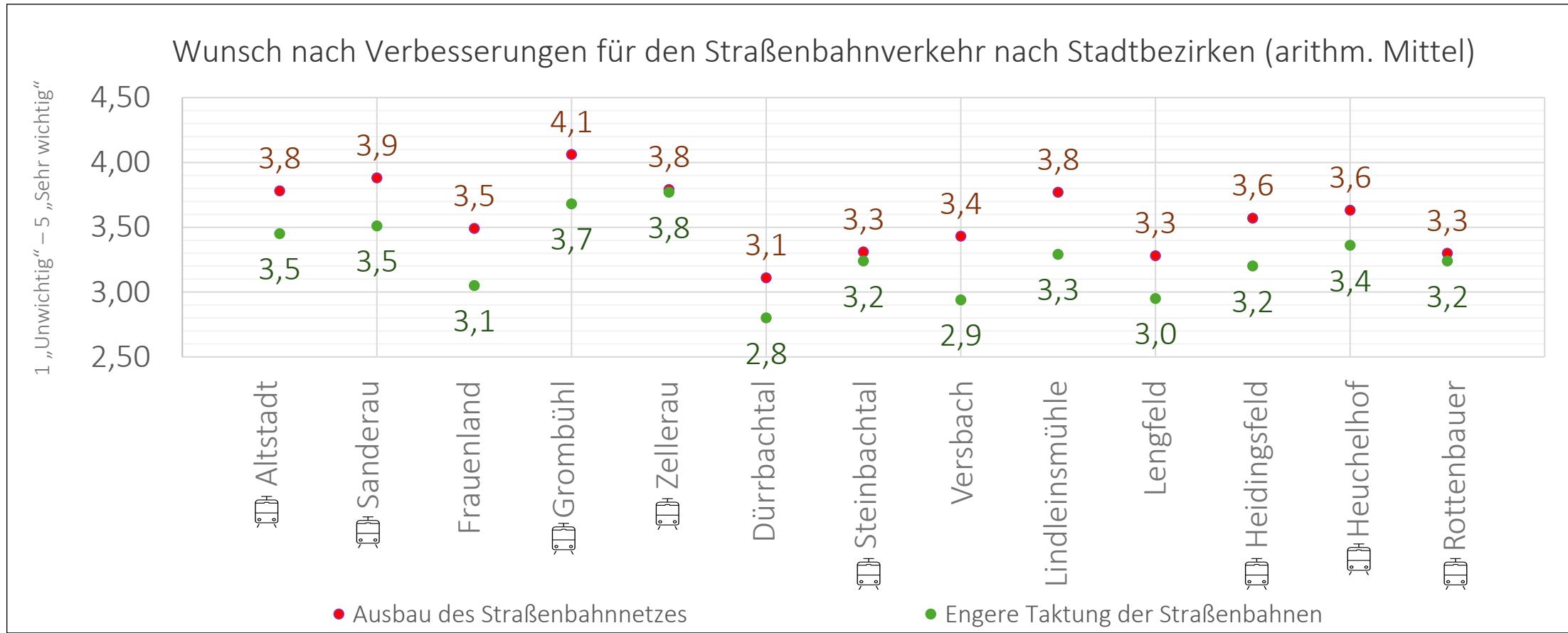
Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs in Würzburg je nach Angewiesenheit



Wunsch nach günstigeren Fahrkarten für den ÖV (Preisgestaltung des ÖVs: 122 Erwähnungen)

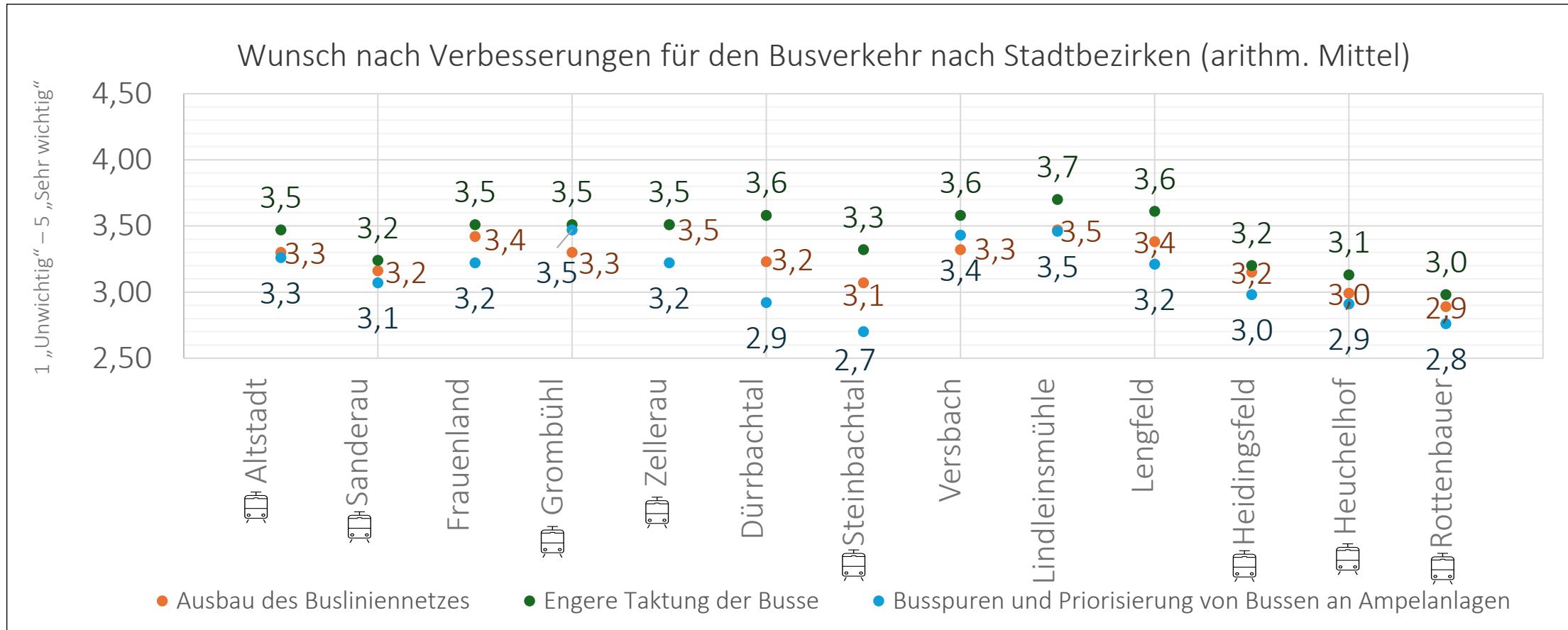


Straßenbahnen



Straßenbahnausbau (82 Erwähnungen): Explizite Nennungen zum Hubland (52x), Grombühl/UKW (9x), Versbach (8x)

Busse





Anmerkungen zum ÖV: 24,6 % der Fragebögen (725/2.944)

Fahrkarten und Preisgestaltung des ÖVs (179x)

→ Kosten des ÖVs (122x); Digitale Angebote (31x); Ticketstruktur und Wabenplan (17x)

Bessere Anbindung zu Rand- und Stoßzeiten (122x)

→ Morgens (10x); abends (23x); nachts (38x); am Wochenende (38x)

Haltestellen und Ausstattung des ÖVs (112x)

→ Ausstattung des ÖVs (35x); Barrierefreiheit der Haltestellen (18x)

Anbindung des ÖVs auch an den Landkreis/Deutschland (82x)

Zuverlässigkeit/Pünktlichkeit (52x)

Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,
Lösungsvorschläge
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick



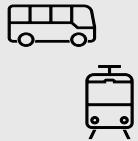
- Wunsch nach **barrierefreien Gehwegen** und Zugang zu **Haltestellen** des ÖVs
- Wunsch nach **Reduktion der Gefahren** durch andere Verkehrsteilnehmende
- Wunsch nach **Aufwertung der Fußwege** in den **zentralen Stadtbezirken** höher (bzw. dort, wo viel zu Fuß gegangen wird)



- Einige Personen fühlen sich im Radverkehr in Würzburg **nicht sicher** und greifen daher häufiger auf andere Verkehrsmittel zurück
- Wunsch nach **durchgehenden, sicheren und vom MIV baulich abgetrennten Radwegen**
- Wunsch nach (mehr) **sicheren Abstellmöglichkeiten** (z.B. in Parkgaragen, Fahrradboxen)
- Möglichkeit die Bürger:innen mit **niedrigschwelligen Informationsangeboten** zum Fahrradverkehr über Planungen aufzuklären



- **Gefühlte Angewiesenheit** spez. Gruppen (Personen mit körperlichen Einschränkungen; Erwerbstätige ohne ÖV-Anbindung; zeitlich unflexiblere Personen; ...) auf den MIV
 - *Barrierefreier Ausbau des ÖPNV weiter vorantreiben*
 - *Erhalt von innenstadtnahen Parkplätzen für Personen mit Mobilitätseinschränkungen*
 - *Wunsch nach Verbesserungen von Alternativen zum Auto*
- **Angst, wichtige Orte** (v.a. Innenstadt, medizinische Einrichtungen) nicht mehr mit dem MIV erreichen zu können/dort keine (bezahlbaren) Parkplätze zur Verfügung zu haben
 - *Mehr Aufklärung und Einbindung in Planungsprozesse*
- Subjektiv zu hoch eingeschätzte **Kosten- und Zeitersparnisse** durch MIV
- Tendenziell besteht der Wunsch nach einer **Reduzierung des Autoverkehrs** in der Innenstadt. Dieser ist abhängig vom Wohnort sehr unterschiedlich ausgeprägt.
 - *Verbindung zwischen Autoreduzierung und Stärkung der ÖV-Angebote ermöglicht breitere Akzeptanz der Maßnahmen (z.B. Park & Ride als mögliche Kompromisslösung)*

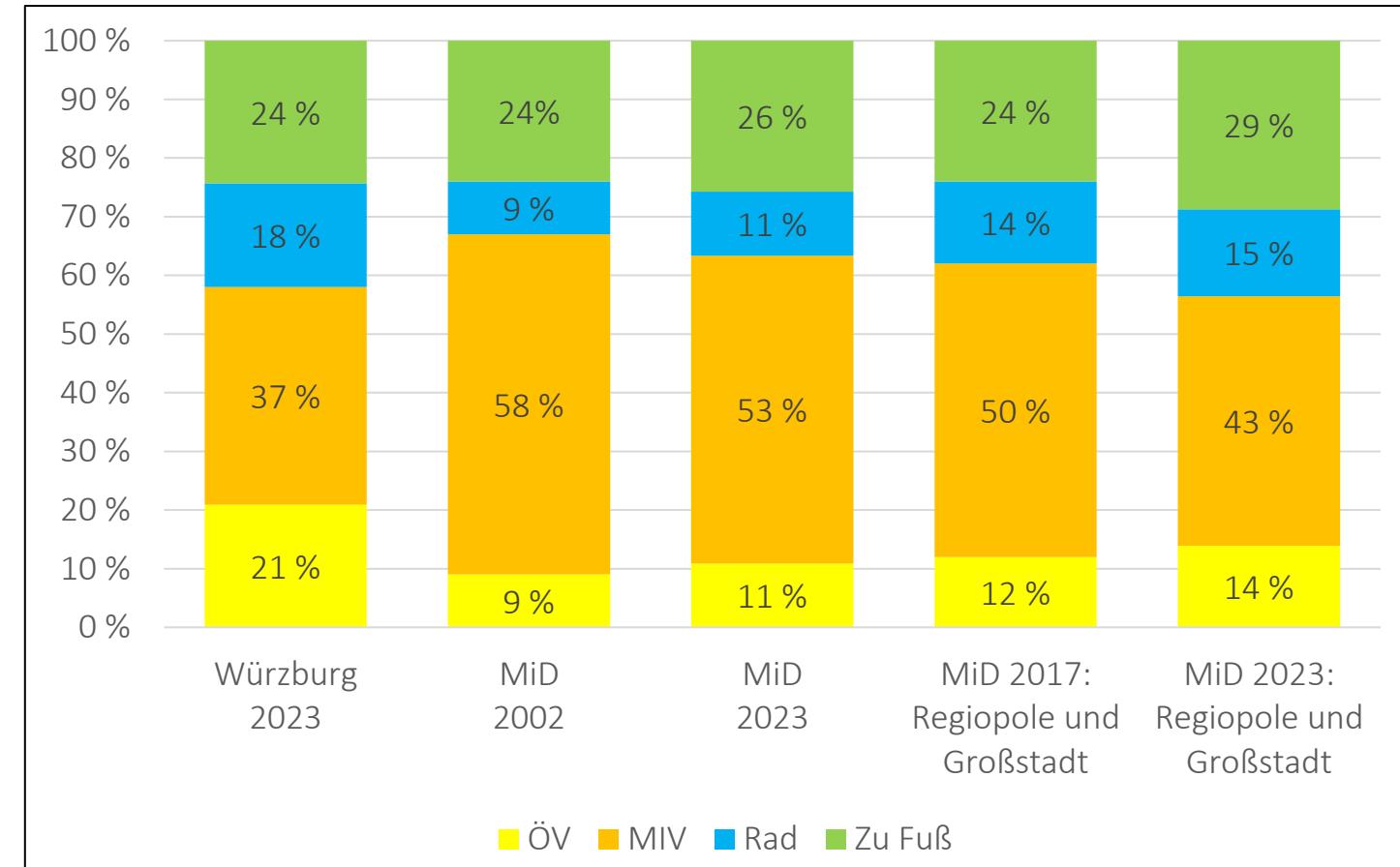
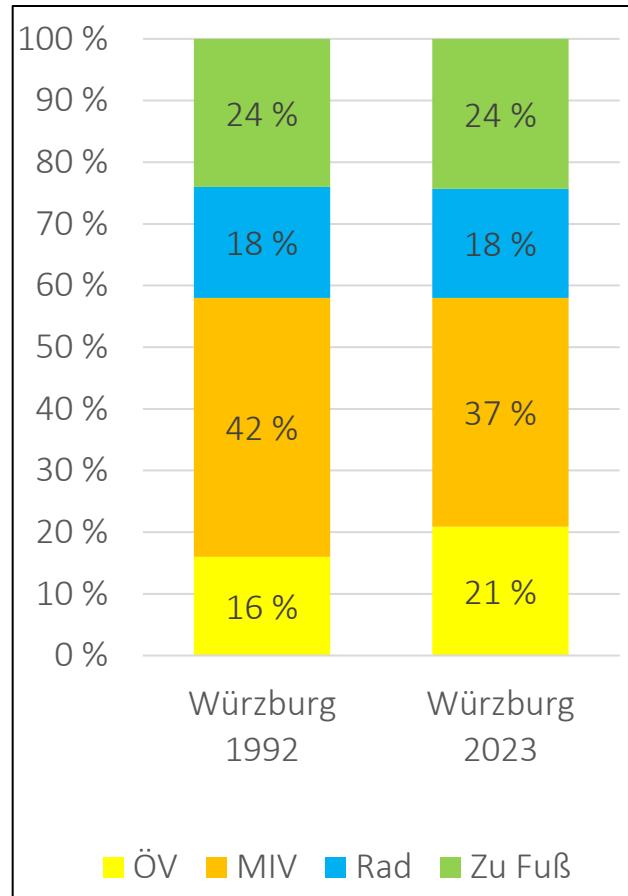


- Wunsch nach **Kostenvergünstigungen** des ÖVs für spez. Gruppen (Familien, Rentner:innen)
 - Bereitstellung kostengünstiger ÖV-Angebote
 - Evaluation bereits vorhandener Ticketpreise auf Bekanntheit (Informationsdefizite)
- Personen, die ihre **finanzielle Lage** selbst als schlecht einschätzen, nutzen den ÖV deutlich häufiger
- **Busverkehr:** Wunsch nach höherer **Taktung** und mehr Fahrten zu **Randzeiten**
- **Straßenbahnverkehr:** Wunsch nach dem **Ausbau** der Straßenbahnenlinien
- Personen, die auf den ÖV **angewiesen sind**, finden diesen auch mehrheitlich attraktiv

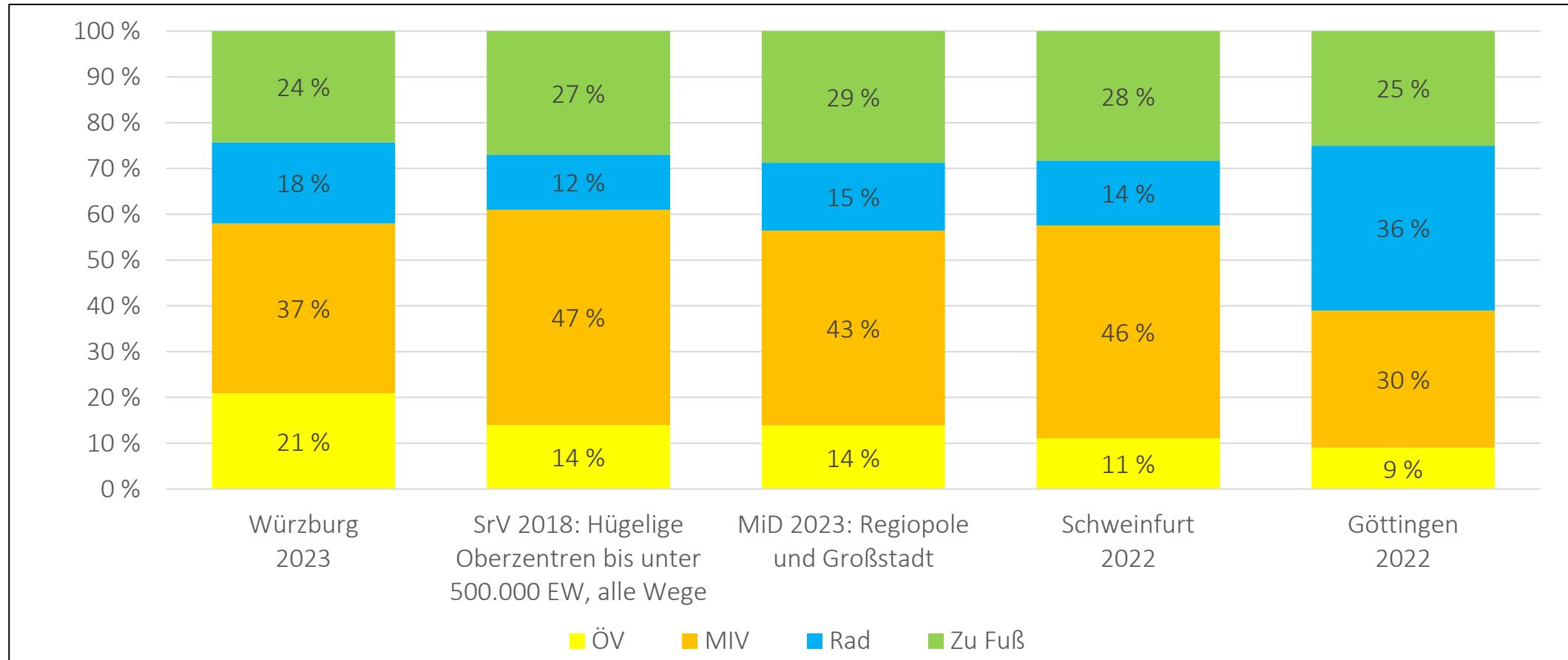


- **Starkes Interesse** der Bürger:innen am Thema „Mobilität“
- **Hohe Emotionalität** auch in den schriftlichen Anmerkungen

Entwicklung des Modal Splits im Zeitvergleich



Modal Split im regionalen Vergleich



Outputs

- Steckbrief
- Ergebnisbericht
- Detailbericht
- Methodenbericht
- Zusatzauswertungen
- Tabellenband (intern & extern)

Bereitstellung der Daten zur Weiternutzung

Vertiefende Beratungen und Auswertungen

Transfer und Öffentlichkeitsarbeit

Wissenschaftlicher Austausch



Downloadbereich



Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Institut für Politikwissenschaft und Soziologie
Lehrstuhl für Methoden der Quantitativen
Empirischen Sozialforschung

Wittelsbacherplatz 1
97074 Würzburg
WueMobil23@uni-wuerzburg.de

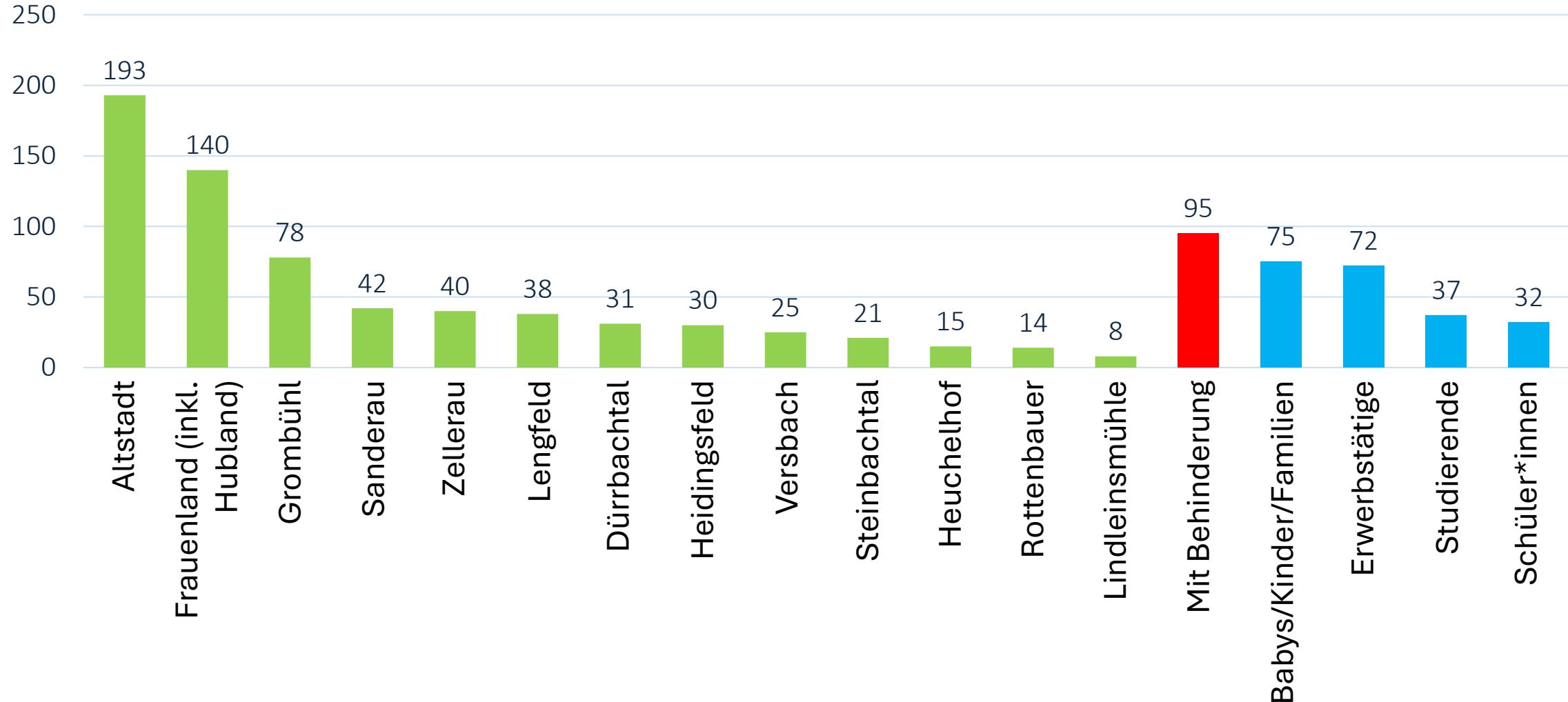
Stadt Würzburg
Umwelt- und Klimareferat
Koordinierungsstelle Nachhaltige Mobilität

Rückermannstraße 2
97070 Würzburg
sauber.mobil@stadt.wuerzburg.de



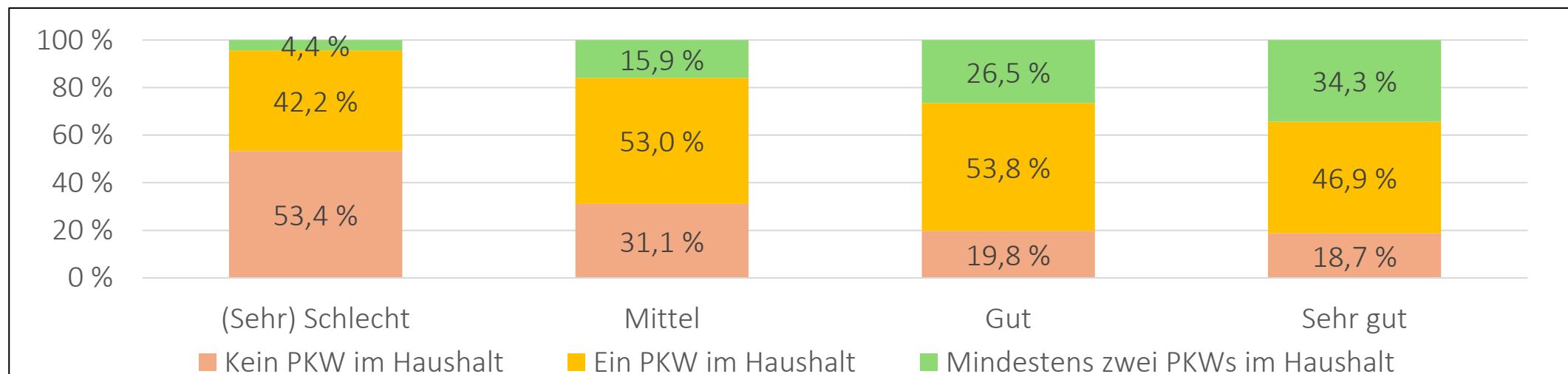
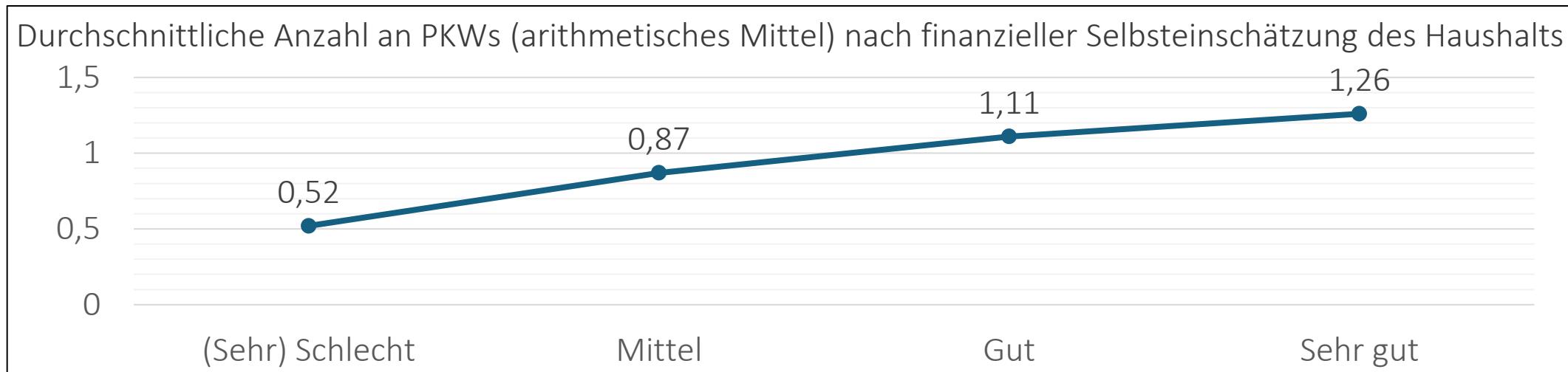
...und die gewinnbringende Kooperation!

Die schriftlichen Anmerkungen beziehen sich explizit auf die folgenden Entitäten:

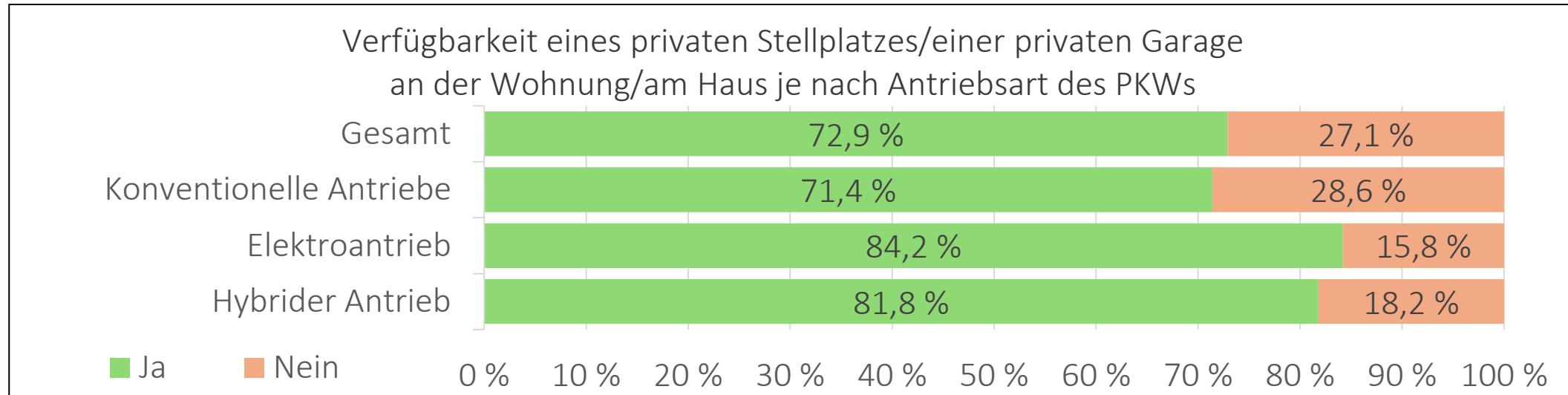


Motorisierter Individualverkehr (MIV)

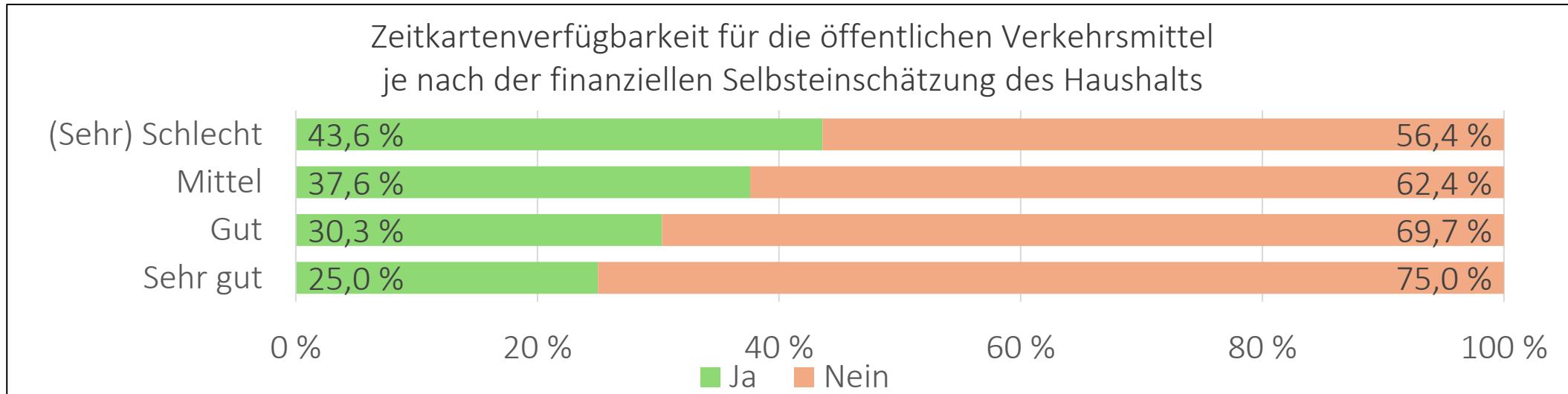
PKW-Besitz im Haushalt nach der finanziellen Selbsteinschätzung



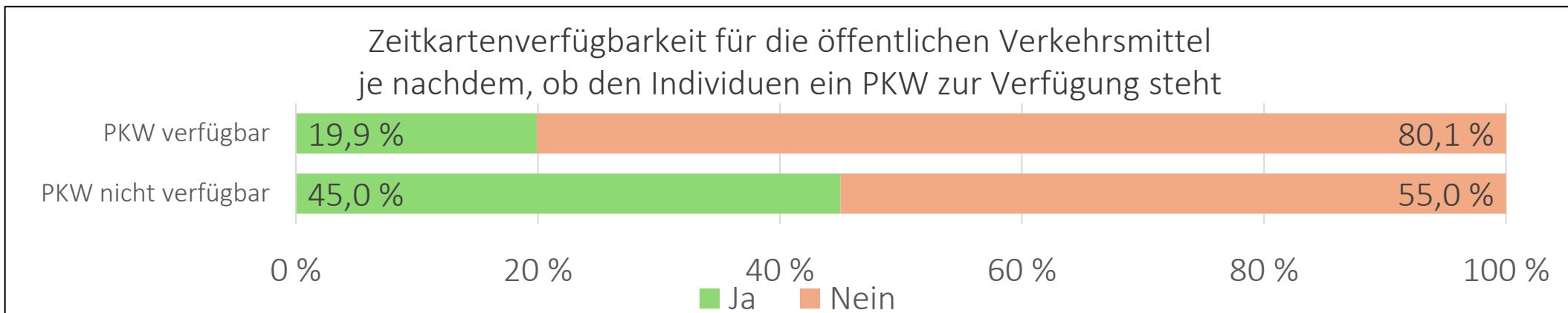
Parkplatzverfügbarkeit



Zeitkarten für den ÖV



„Eigentl. ist der ÖPNV zu teuer, aber mit 49 € Ticket wieder ok.“ (ID 471)



Datenbereitung

..Dokumentgruppe	6	1	Mobi
..Dokumentname	6	2	Source.h_id.109
..Radwege		3	Es sollte mehr Radwege geben und die vorhandenen sollten nicht einfach aufhören.
..Altstadt		4	Die Ampelschaltungen sind sehr autofreundlich, z.B. alte Mainbrücke ist eine Drückampel, was man wissen muss...
Ampelschaltung		5	Und am Kongresszentrum schafft man als Radfahrer nicht in der Grünphase die Straße zu queren. Das Auto hat immer noch Vorrang in Würzburg.
..Altstadt		6	Das Auto soll ja nicht ganz weg, aber gleichwertig sind die anderen Verkehrsteilnehmer noch nicht.
..Rad		7	Das Verkehrskonzept „Zeller Straße“ ist schlecht! Durch die Einbahnregelung muß ich immer von Wörthstraße/Dreikronenstraße fahren. Dann ist dort der Verkehr! Zeller Straße = Beide Richtungen!
..(E-)PKW			
..Altstadt			
..Zellerau			
..(E-)PKW			

→ 155-seitiger Ergebnisbericht im Mixed-Methods-Design

Entwicklung des Modal Splits im Zeitvergleich

